

## Grün-Weißer Sonntag in Leverkusen Huntenflammen dabei

Die Huntenflammen hatten angerichtet zu einem grünweißen Sonntag in Leverkusen anlässlich des ersten Playoff-Spiels um die Deutsche Meisterschaft. Wieder einmal war ein Fanbus organisiert, der sich früh am 07.04. um 10.30 Uhr mit 23 Unentwegten -darunter einem Kamerateam von O1 mit 2 Mitarbeitern- auf den Weg nach Leverkusen machte, nahezu zeitgleich mit dem Mannschaftsbus. Kaiserwetter war angekündigt und bei Vechta wurde es richtig hell, die Sonne schien. Die Stimmung im Bus war hervorragend und erste Erfrischungsgetränke wurden gereicht.

Nach einer gemächlichen Fahrt -es war ja unendlich viel Zeit bis zum Spielbeginn um 16.00 Uhr- mit einem Zwischenhalt an der Raststätte Münsterland erreichten



wir die Leverkusener Smidt-Arena eineinhalb Stunden vor Spielbeginn.

Schnell noch eine Currywurst nebenan, das Ticket gekauft, die Plätze eingenommen, die Trommeln platziert und dann gings auch schon los. Insgesamt 80 Oldenburger Fans waren mitgereist, die sich mit außergewöhnlichem Engagement locker gegen 900 gegnerische Anhänger durchsetzten.

Ein spannendes Spiel, am Ende der verdiente Sieg mit eins.

Der Grundstein war gelegt. Wofür? Mal sehn....

Die Statements der Trainer noch angehört, der ein oder andere fachliche Austausch mit den Leverkusenern Fankollegen und dann gings auch schon wieder los in Richtung Norden. So langsam wurde es dunkel und nachdem ein spendierter Kasten Bier geleert war, breitete sich entspannte Ruhe aus im Bus. Ein kleiner Stau, eine Umgehungsschleife und dreieinhalb Stunden später war Oldenburg erreicht.

Eine schöne Fahrt, Auswärtssieg in der Playoffrunde, sonst noch Wünsche?

Besondere Vorkommnisse: In der Abreiseaufregung ist unser Huntenflammenbanner in Oldenburg liegengeblieben. Der Schreck war groß, doch 2 Telefonate und 4 Stunden später war es dann doch noch rechtzeitig in der Halle.

Nicht vergessen: Am nächsten Sonntag ist das Rückspiel und der Eintoresvorsprung ist kein Garant für ein Weiterkommen. Also: richtig viel Wind machen dafür und alles mitschleppen zum Spiel, was anfeuern kann.

Walter Deneff, Text und Foto